



EVIM | Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau

# Jahresbericht 2021



*Wir sind da, wo Menschen uns brauchen*

# Inhalt des EVIM Jahresberichts 2021



■	Die Jahreslosung 2021	Seite 3
■	Ein Rückblick voller Dankbarkeit in einer Zeit der Fassungslosigkeit <b>Jahresresümee des Vorstands</b>	Seite 4
■	Erfolgreich trotz Pandemie – engagiertes Handeln in Zeiten des Fachkräftemangels <b>Die Altenhilfe</b>	Seite 8
■	Ein weiteres Jahr im Zeichen der Pandemie und im kontinuierlichen Wandel <b>Die Behindertenhilfe</b>	Seite 9
■	Innovativ mit neuen Standorten und erweiterten Angeboten <b>Die Jugendhilfe</b>	Seite 10
■	Uneingeschränkt aktiv – dazu Digitalunterricht, Neubauten und Eröffnungen <b>Die Bildung</b>	Seite 11
■	Arbeit, Arbeit, Arbeit und scheinbar unlösbare Hürden ... <b>Die Service GmbH</b>	Seite 12
■	Ehrenamt widersteht der Pandemie – Angebotsvielfalt wächst <b>Freiwilliges Engagement</b>	Seite 13
■	Gute Nachrichten! Vielfältige Information – wirksamer Dialog <b>Kommunikation und Fundraising</b>	Seite 14
■	Organisatorische Basis – Grundlage nachhaltigen Erfolgs <b>Die Gremien des Vereins</b>	Seite 15
■	Wir sind da, wo Menschen uns brauchen <b>Die letzte Seite</b>	Seite 16



Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36



# Ein Rückblick voller Dankbarkeit in einer Zeit der Fassungslosigkeit



Gute Aussichten! Tagespflege in Rennerod

## Jahresresümee des Vorstands

### Liebe Leserin, lieber Leser!

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36) lautete die Jahreslosung 2021. In diesen Wochen müssen wir fassungslos und ohnmächtig miterleben, dass dies für Diktatoren und ihre (leider auch kirchlichen) Unterstützer kein Leitspruch ist. Was wir nun in diesen Tagen fast vor unserer Haustür erleben müssen, ist entsetzlich, menschenverachtend und bedrohlich. Menschen in der Ukraine verlieren ihr Recht auf ein sicheres und friedliches Leben und sollen der Möglichkeit beraubt werden, in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Wir alle wurden in eine Vergangenheit zurückkatapultiert, die überwunden schien.

### Zeitenwende

Auch in den vergangenen Jahren hatten wir schon eine Vorahnung, dass sich unser Leben grundlegend verändern wird. Die Auswirkungen des Klimawandels und die Einsicht, dass das Corona-Virus nicht einfach verschwinden wird, sind zwei

deutliche Zeichen dafür. Die Rückkehr der Möglichkeit eines Weltkrieges zeigt nun überdeutlich, wie fragil und verletzlich unser (Zusammen-)Leben ist.

Zugleich ist es erstaunlich und stimmt hoffnungsvoll, wie intensiv und kraftvoll sich Menschen diesen bedrohlichen Entwicklungen entgegenstellen. Es gibt eine – über alle sonstigen politischen, religiösen oder weltanschaulichen Unterschiede hinweg – breite Übereinstimmung darüber, was jetzt zu verteidigen und vor allem zu tun ist. Ganz oben steht dabei die Hilfe für diejenigen, die unverschuldet in tiefe Not geraten sind.

### Wir sind (und bleiben!) da, wo Menschen uns brauchen

Als erste Sofortmaßnahme haben wir dem Katastrophenfonds der Diakonie für Ukraine-Hilfe 31.500 EUR zugewendet (das sind symbolisch 10 EUR pro EVIM Mitarbeiter:in). Dies wurde in der Mitarbeiterschaft sehr positiv aufgenommen und mittlerweile um eine Vielzahl von Spenden- und Hilfsaktionen erweitert. Dabei hat die Bereitstellung von Wohnraum oberste Priorität. Bis heute wurden



<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2021</b>	EVIM Verein inkl. Jugendhilfe	EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH	EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH	EVIM Service GmbH	EVIM DL GmbH	EVIM Bildung	Gesamt ohne Klient:innen WfbM	Gesamt mit Klient:innen WfbM
Vollzeit-Mitarbeiter:innen	320	474	229	18	27	151	1.219	1.787
Teilzeit-Mitarbeiter:innen	318	540	370	20	93	411	1.752	2.099
<b>Festangestellte Mitarbeiter:innen insgesamt</b>	<b>638</b>	<b>1.014</b>	<b>599</b>	<b>38</b>	<b>120</b>	<b>562</b>	<b>2.971</b>	<b>3.886</b>
Auszubildende	3	101	11	0	0	14	129	129
Praktikant:innen	11	0	8	0	0	3	22	22
Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)	4	7	1	0	0	11	23	23
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	3	1	6	0	0	1	11	11
<b>Gesamt</b>	<b>659</b>	<b>1.123</b>	<b>625</b>	<b>38</b>	<b>120</b>	<b>591</b>	<b>3.156</b>	<b>4.071</b>

Absolute Anzahl der Mitarbeiter:innen (Stand 31.12.2021); keine Durchschnittswerte. Nicht aufgeführt: EVIM Teilnehmer:innen an Freiwilligendiensten, die im Jahr 2021 in externen Einsatzstellen tätig waren.

dazu Möglichkeiten in Bad Homburg, Hattersheim und Wiesbaden geschaffen. Die EVIM Jugendhilfe betreut inzwischen unbegleitete Kinder aus der Ukraine. Unser Patenprojekt „Be welcome“ koordiniert Hilfe und Beratung für Geflüchtete in Wiesbaden. Daneben sind auch viele unserer Mitarbeiter:innen ehrenamtlich in der Hilfe für Geflüchtete engagiert.

**Rückblick**

In einer Zeit, wo uns die Gegenwart täglich so viel abverlangt, wirkt ein Rückblick schon fast etwas unwirklich. Denn wir können voller Dankbarkeit auf das Jahr 2021 zurückschauen. EVIM hat sich in dieser durch Corona herausfordernden Zeit weiterentwickelt, die Herausforderungen haben uns weiter zusammenwachsen lassen. Corona war (und ist teilweise noch) belastend, insgesamt kam es aber zu keinen größeren Beeinträchtigungen.

Wie für alle Träger im sozialen Bereich ist es eine – durch die Corona-Pandemie noch verstärkte – zunehmende Herausforderung, qualifiziertes (und mittlerweile auch nicht-qualifiziertes) Personal zu finden. EVIM nutzt dabei externe Recruiting-Maßnahmen wie klassische Stellenausschreibungen (z. B. Print-Anzeigen), E-Recruiting-Maßnahmen (Karriereportale, Social Media Recruiting, Online-Jobbörsen, Mobile Recruiting etc.), Mitarbeiterwerben-Mitarbeiter-Programme sowie Jobmessen oder ähnliche Karriereveranstaltungen. Benefits für Mitarbeiter:innen (z. B. Jobrad, Jobticket, freiwillige Corona-Prämien u. ä.) gehören mittlerweile fast schon zum selbstverständlichen Repertoire unserer Personalarbeit.

Die **EVIM Altenhilfe** wird als ein Träger wahrgenommen, bei dem Anspruch und Wirklichkeit dicht beieinander liegen und vor allem die Belange der



Am neuen Lindenhaus der EVIM Behindertenhilfe



Neue mobile Kita für Kinder beruflich Reisender

Bewohner:innen höchste Priorität haben. Durch konsequente Entgeltverhandlungen wurden die Rahmenbedingungen weiter verbessert. Diese mit Leben (mit Mitarbeiter:innen!) zu füllen, bleibt die größte Herausforderung. Dabei spielt auch die Intensivierung der generalistischen Pflegeausbildung in Zusammenarbeit mit „Mission Leben Lernen“ eine wichtige Rolle.

Im September konnte für die Tagespflege ein neues Gebäude in Rennerod (Rheinland-Pfalz) eingeweiht werden.

Die **EVIM Behindertenhilfe** hat sich in einem Strategieprozess intensiv mit den Herausforderungen der kommenden Jahre beschäftigt und auch ihre Strukturen weiterentwickelt.

Der Einzug in das Lindenhaus II in Wiesbaden ist nach der Aufstockung und Sanierung zum 1. März 2021 erfolgt. Dort leben 24 Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

Die **EVIM Jugendhilfe** ist weiter stark nachgefragt. Gleichzeitig gestaltet sich die Suche nach adäquaten Immobilien für Wohngruppen immer schwieriger.

In Appenheim (Rheinland-Pfalz) wurde ein „Mutter-Kind-Haus“ eröffnet, in Morbach-Gonzerath (Landkreis Bernkastel-Wittlich) wurde die Alte Schule als Ersatz für die im selben Ort befindliche Wohngruppe saniert und bezogen.

Im September fand ein Ehemaligen-Treffen auf dem Geisberg (Wiesbaden) mit ca. 70 Gästen statt. Diese Veranstaltung war Teil eines Projekts, in dem geschichtliche Bezüge aufgearbeitet werden.

In der **EVIM Bildung** ist seit 1. Januar 2022 neben Herrn Carlos Müller als Geschäftsführer Herr Jürgen Tuckermann als Prokurist tätig.

Die Planungen für das Vorhaben des Baus einer Sporthalle mit darüberliegendem Sek II-Bereich auf dem Campus Klarenthal wurden weiter vertieft.

In Bad Homburg wurde das frühere Heimleiterhaus der Flersheim-Stiftung zu einer kleinen Schule für Erziehungshilfe umfunktioniert.

Im Mai wurde eine Kita für Kinder beruflich Reisender bei einem Pressetermin mit dem Sozialminister vorgestellt und das Projekt offiziell eröffnet.

Für zwei neue Kitas in Wiesbaden (Freudenberg und Biebrich) wurden die Planungen angestoßen. Die Kita Emser Straße 1, Wiesbaden, wurde im Frühjahr eröffnet.

Das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** und der **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** bleiben ein wichtiges Instrument zur Berufsorientierung junger Menschen und sind gut nachgefragt. Die Zahl der Stellen im Ausland (insbesondere Afrika) wurde ausgebaut. Umgekehrt kommen mittlerweile von dort junge Menschen für ein FSJ zu EVIM. Beträchtlich durch Corona beeinträchtigt war das **Ehrenamt**. Ab diesem Jahr soll es wieder intensiviert werden.

Die **EVIM Service GmbH** leidet nach wie vor unter den Corona-bedingten Umsatzeinbußen. Hier werden zurzeit konzeptionelle Überlegungen angestellt.

Die **EVIM Dienstleistung GmbH** hat ihre Aufgaben auch unter Pandemie-Bedingungen sehr gut erfüllt. Zum 1. Mai 2022 scheidet Geschäftsführer Dirk Liedtke aus persönlichen Gründen aus. Herr Jörg Wiegand ist dann alleiniger Geschäftsführer.

Die **EVIM Öffentlichkeitsarbeit** koordiniert und verantwortet die Kommunikation von EVIM sehr zuverlässig und mit „einer hohen Schlagzahl“. Neben den Berichten über unsere Aktivitäten waren Corona-bedingt überdurchschnittlich viele Presseanfragen zu verzeichnen. Die „MeinEVIM App“ wurde entwickelt, welche für Mitarbeiter:innen aktuelle und relevante Informationen bereithält.

Im **EVIM Fundraising** hat es mit Jahresbeginn 2022 eine Veränderung gegeben: Frau Karin Klinger ist altersbedingt ausgeschieden, die Aufgaben werden seither von Frau Marietta Wissmann wahrgenommen.

<b>Jahresabschluss 2021</b>	in Tsd. EUR
Betriebliche Erträge	180.789
Betriebliche Aufwendungen	171.442
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9.347</b>
Übriges Finanz- und außerordentliches Ergebnis	1.432
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7.915</b>

Die Zahlen sind vorläufig, denn die Jahresabschlussprüfung war zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Jahresberichts noch nicht beendet.

**Wirtschaftliche Lage**

Aufgrund der hohen Auslastung in fast allen Bereichen und einiger erfolgreicher Entgeltverhandlungen konnten die betrieblichen Erträge gegenüber 2020 noch einmal auf knapp über 180 Mio. EUR gesteigert werden. Dementsprechend wird sich vorbehaltlich der Jahresabschlussprüfung das Ergebnis auch auf eine Größenordnung von fast 8 Mio. EUR erhöhen.

**Bleibt barmherzig!**

Das hohe Engagement unserer Mitarbeiter:innen und Ihre wohlwollende Begleitung, liebe Leserin, lieber Leser, tragen uns. In aller Fragilität, die uns umgibt und manchmal auch ängstigt, wird besonders deutlich, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind. Wer Barmherzigkeit leben kann, hat sie auch erfahren.

**Matthias Loyal**

**Jörg Wiegand**

**EVIM Vorstand**

matthias.loyal@evim.de

joerg.wiegand@evim.de



Junger Freiwilliger aus Benin im Einsatz bei EVIM



# Erfolgreich trotz Pandemie – engagiertes Handeln in Zeiten des Fachkräftemangels



## Die Altenhilfe

Das zweite Pandemiejahr verlangte allen Mitarbeitenden erneut sehr viel ab, um die Kontinuität in der Versorgung sicherzustellen. Dank des Impfstoffeinsatzes waren die gesundheitlichen Auswirkungen in unseren Einrichtungen im Vergleich zu 2020 deutlich geringer.

## Variierende Schutzmaßnahmen und knappe Ressourcen

Auch in 2021 gab es immer wieder neue Schutzmaßnahmen, die es umzusetzen und zu kommunizieren galt. Zudem erfordert die anspruchsvolle pflegerische Versorgung unter Einsatz

von FFP2-Schutzmasken viel Kraft. Hinzu kommt die Sorge, selbst zu erkranken, andere zu infizieren und in Quarantäne zu müssen. Der permanente Ausfall von Mitarbeiter:innen war eine weitere große ganzjährige Herausforderung.

## Beispielhafter Einsatz!

Umso mehr ist der großartige Einsatz der Mitarbeiter:innen zu würdigen. Dankbar sind wir für ihre Verantwortungsbereitschaft und höchste Flexibilität, sodass wir die uns anvertrauten Bewohner:innen gut betreuen und pflegen konnten. Dadurch ist es gelungen, dass die öffentlich diskutierte Übersterblichkeit in unseren Einrichtungen nicht nachzuweisen war. Das zeigt auch, dass wir mit unserem Konzept den richtigen Weg verfolgen.

## Wirtschaftlichkeit im Fokus

In der Flersheim-Stiftung in Bad Homburg wurde das Erdgeschoss mit 16 Plätzen an den Vermieter zurückgegeben. Grund dafür war, dass angesichts der Personalknappheit der Betrieb nicht mehr aufrechterhalten werden konnte. Immerhin konnten wir so die Personalsituation in den anderen Wohnbereichen leicht verbessern. Dort soll eine Kita entstehen.

Ebenfalls auflösen mussten wir die solitäre Kurzzeitpflege im Seniorenzentrum Hattersheim. Trotz intensiver Bemühungen unsererseits waren die Kostenträger nicht bereit, die Kurzzeitpflege so mit Personal auszustatten, dass wir sie betriebswirtschaftlich solide betreiben können. Die Pflegekassen in Hessen warten auf Entscheidungen des Bundes und nehmen damit in Kauf, dass es keine solitäre Kurzzeitpflege mehr gibt.

## Erfolgsprojekt Quartiersentwicklung

Das Projekt „Quartiersentwicklung“ entwickelt sich stetig weiter, so dass wir in Wiesbaden unsere Angebote verbessern und ausweiten konnten. Im Dezember ging die digitale Quartiersplattform an den Start. Die Kooperation mit zwei weiteren Quartieren wird ausgebaut.

## Neue Projekte

Im Oktober wurde die erste solitäre Tagespflege mit 10 Plätzen am Standort von EVIM Ambulant Westerwald in Rennerod eröffnet. Am Standort Westerbürg waren und sind wir weiterhin intensiv mit der Planung des Ersatzgebäudes für das Gertrud-Bucher-Haus beschäftigt. Das Karriereportal der Altenhilfe ging im Dezember an den Start.

## Die größte Herausforderung

In den nächsten Jahren wird die Nach- und Neubesetzung von Pflege- und Leitungsstellen unsere größte Herausforderung sein. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung beschleunigt.

Weil die Fachkraftquote von entscheidender Bedeutung für die Güte der Pflege ist, haben wir mit Herrn Prof. Dr. Albert Brühl ein Projekt begonnen, mit dem die Auswirkungen der geringen Fachkraftquote auf die Pflegequalität aufgezeigt werden kann. Wie wichtig dieses Thema ist, zeigt auch folgendes Zitat:

„Auffallend ist, dass in Deutschland nicht die dringend erforderliche gerontologische und/oder gerontopsychiatrische Pflege unterstützt und gefördert wird, sondern eine fragmentierte, reduzierte und laisierte Pflege. Festzuhalten bleibt: Es ist nicht möglich, eine qualitativ hochwertige Pflege mit geringer Fachlichkeit zu erreichen.“ Prof. Dr. habil. Martina Hasseler

**Frank Kadereit, Geschäftsführer**  
**EVIM Gemeinnützige Altenhilfe GmbH**  
frank.kadereit@evim.de



# Ein weiteres Jahr im Zeichen der Pandemie und im kontinuierlichen Wandel

## Die Behindertenhilfe

### Rechtlicher Rahmen

Das Bundesteilhabegesetz hat uns auch im Jahr 2021 tiefgreifend beschäftigt. Die Vorarbeiten für den letzten Reformschritt im Jahr 2023 wurden durchgeführt. Ein neues Rahmenkonzept ist in Abstimmung, und die Vorarbeiten für die zeitbasierte Vergütung ab 2023 sind in der Endphase.

### Wohnen, Freizeit und soziale Teilhabe

Inmitten der Pandemie konnte die EVIM Behindertenhilfe einen neuen Baustein wieder mit Leben füllen: Pünktlich zum 1. März 2021 erfolgte der Einzug in das neue Lindenhaus; sowohl für die Klient:innen als auch für das Team ging eine anstrengende und aufreibende Bauzeit zu Ende. Das Haus ist ein zentraler Baustein und bietet neben individuellem Wohnraum auch einen Garten und Räume als Treffpunkt und zur Freizeitgestaltung.

Die Kulturarbeit musste im Jahr 2021 einige Einschränkungen hinnehmen, dennoch konnten Aufführungen der Theatergruppe ZEITLOS im Rahmen von „Wiesbaden tanzt“ stattfinden. Auch eine „Schatzkistenparty“ konnte unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen durchgeführt werden, und die Band „Ruhestörung“ hat diese Party wieder einmal „gerockt“. Auch die Künstler:innen der Ateliers und Malprojekte haben weitergearbeitet und freuen sich 2022 auf Ausstellungen, die sich in Vorbereitung befinden.

### Arbeit und berufliche Bildung

Die Werkstätten Schlockerhof und Reha-Werkstatt waren auch im zurückliegenden Jahr mit hohem Engagement und einer Vielzahl von Arbeits- und Bildungsangeboten gut aufgestellt. Als verlässlicher Partner von Startups konnten einige Aufträge ausgebaut und junge Unternehmen auf ihrem Weg begleitet werden. Durch diese Kooperationen sind neue Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe im Bereich Onlineshop sowie interessante Netzwerke im Bereich Social Media und Öffentlichkeitsarbeit entstanden.

### Ein weiteres Jahr im Zeichen der Pandemie

Aufgrund der Pandemie mussten geplante Fachtage, interne Fortbildungsveranstaltungen, aber auch Sommerfeste und Freizeitveranstaltungen abgesagt, verlegt oder in Form von digitalen Ersatzveranstaltungen durchgeführt werden. Allen Klient:innen und Mitarbeiter:innen wurde in dieser Zeit viel abverlangt. Es gilt, an dieser Stelle einen großen Dank



an alle auszusprechen, die sich an Abstands- und Hygieneregeln gehalten haben, die Impfaktionen vorbereitet und durchgeführt haben, an alle, die täglich im Einsatz für die uns anvertrauten Menschen waren – und dies unter herausfordernden Bedingungen! In Zeiten zwischen Hoffnung und Befürchtung hat sich gezeigt, dass sich die EVIM Behindertenhilfe auf den großem Zusammenhalt und auf viel Engagement und Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter:innen verlassen kann.

### Ausblick

Das Team der Geschäftsführung der EVIM Behindertenhilfe hat zudem zum 1. Dezember 2021 eine neue Heimat gefunden. Mit dem Umzug verfügt das Team nun über alle Arbeitsvoraussetzungen, um als Unterstützer und Dienstleister für alle Leistungsbereiche zur Verfügung zu stehen. Das Jahr 2021 wurde zudem genutzt, um die Zukunft der EVIM Behindertenhilfe auch personell zu gestalten und Einrichtungsleitungen sowie die Prokura-Stelle neu zu besetzen bzw. deren Besetzung vorzubereiten. So verabschieden wir uns zum 28. Februar 2022 von Herrn Eugen Krauter als langjährigem Prokuristen der EVIM Behindertenhilfe. Herrn Krauter gilt der Dank für viele fachliche Ideen und für seine langjährige Arbeit.

**Björn Bätz, Geschäftsführer**  
**EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH**  
 bjoern.baetz@evim.de

# Innovativ mit neuen Standorten und erweiterten Angeboten



## Die Jugendhilfe

Für die EVIM Jugendhilfe war das zweite Corona-Jahr 2021 ein ereignisreiches Jahr „zwischen Hoffen und Bangen“, denn viele unserer Mitarbeitenden brachte die Pandemie an ihre Grenzen, und sie sind mittlerweile erschöpft. Denn sie müssen teilweise eigene Erkrankungen oder Erkrankungsfälle im engen beruflichen und privaten Umfeld durchleben, sich mit einem ständig wechselnden Flickenteppich neuer Pandemie-Regelungen auseinandersetzen und dabei immer im engen und direkten Kontakt mit unseren Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien vor Ort stehen. Angesichts dieser Herausforderungen kann die engagierte und wertvolle Arbeit unserer Mitarbeitenden gar nicht genug wertgeschätzt werden.

## Veröffentlichte Systemrelevanz

Gleichzeitig wurden in Zusammenarbeit mit dem Referat Medienarbeit und Kommunikation verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen realisiert, um die Bedeutung („Systemrelevanz“) der Kinder- und Jugendhilfe stärker in der Öffentlichkeit zu verankern. Dafür sind beispielhaft das Treffen ehemaliger Bewohner:innen und Mitarbeitender am 4. September auf dem Geisberg in Wiesbaden, unser vielbeachteter Fachtag „Inklusion jetzt!“ am 3. November und die Fernseh-Dokumentation „Corona vs. Freiheit – Stresstest für die Demokratie“ im Hessischen Rundfunk (hr) mit Kolleginnen von den Ambulanten Hilfen Hochtaunuskreis zu nennen.

## Veränderte Angebote

Die besondere Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden zeigte sich auch bei neuen bzw. modifizierten Angeboten, die 2021 realisiert wurden: Endlich wurde der Umzug unserer „Intensivgruppe für Jungen“ am neuen Standort „Alte Schule“ in Morbach-Gonzerath erfolgreich durchgeführt. Und mit dem neuen Eltern-Kind-Haus (EKH) in Appenheim, das mittlerweile voll belegt ist, ermöglichen wir sehr jungen Müttern/Vätern und ihren Kindern einen Neustart ins Leben. In Kooperation mit dem Netzwerk „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ des Landkreises Limburg-Weilburg stärkt unser neues Angebot „Frühe Hilfen – Familienhebammen“ Kinder bei einem guten Start ins Leben und Eltern bei der frühzeitigen Entwicklung ihrer Kompetenzen.

Die ehemalige interkulturelle Jugendwohngruppe Grävenwiesbach (IJWG) wurde in eine Kinderwohngruppe mit individuellen Betreuungsmöglichkeiten mit einer transparenten und auf Partizipation ausgelegten Arbeitsweise umgewandelt. Ebenfalls konzeptionell neu aufgestellt haben sich die Wohngruppe in Hahnstätten mit intensiver pädagogischer Betreuung für sieben Kinder und Jugendliche und die Wohngruppe Rümmelsheim, die mit ihrem neuen Verselbstständigungsbereich Kindern eine Heimat bis zur Volljährigkeit bieten kann.

## Digitale Kommunikation

Verwaltungstechnisch funktioniert in Corona-Zeiten die videogestützte interne und externe Kommunikation mit der Plattform MS Teams, die uns außerdem noch weitere Entwicklungschancen bietet.

## Kontinuierliche Weiterentwicklung

Beim Thema Fort- und Weiterbildung haben wir eine Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Erziehungshilfeverband e. V. (EREV) vereinbart, der ab 2022 für das interne Fortbildungsprogramm der EVIM Jugendhilfe federführend tätig sein wird. Denn angesichts des sich immer stärker abzeichnenden Fachkräftemangels liegt uns die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ebenso am Herzen wie die Entwicklung von Qualitätsstandards, auf die sich alle Akteurinnen und Akteure der EVIM Jugendhilfe verlassen können.

## Klaus Friedrich, Fachbereichsleiter EVIM Jugendhilfe

klaus.friedrich@evim.de



# Uneingeschränkt aktiv – dazu Digitalunterricht, Neubauten und Eröffnungen

## Die Bildung

Im zweiten Jahr unter den Corona-bedingten Einschränkungen konnten alle Bereiche ihre Angebote weitgehend aufrechterhalten. Aufgrund strikter Anwendung der Präventionsregeln gab es nur wenige Ausfälle durch Krankheiten, Quarantänezeiten oder kurzfristige Schließungen. Die digitale Infrastruktur war inzwischen so weit vorangeschritten, dass insbesondere in unseren Schulen der analoge Unterricht bei Bedarf immer auch parallel digital durchgeführt werden konnte.

### **Schule Campus Klarenthal: der letzte Bauabschnitt**

Der seit Gründung des Campus vorgesehene letzte Bauabschnitt für die Klassen der Oberstufe und den Sportunterricht ist in die konkrete Planungsphase getreten. Auf dem bisherigen Außensportfeld soll ein Gebäude mit Sporthalle und darüberliegenden Klassenräumen erstellt werden. Der Außensportplatz wird hinter das Große Haus verlegt.

### **Schule am Geisberg: Angebotserweiterung**

Behutsam plant die Schule die weitere Differenzierung ihrer Angebote. Die nur vorübergehend nutzbaren Schulräume in Wehrheim für Schüler:innen des Hochtaunuskreises sollen durch einen Neubau auf einem Gelände nahe dem Bahnhof Lochmühle ersetzt werden. Die notwendigen Vorklärungen sind abgeschlossen, die Planungen für den Bau können beginnen. Ebenso wird ein Schulangebot für Schüler:innen aus Bad Homburg auf dem Gelände der Flersheim-Stiftung geplant. Die Gespräche mit dem Kultusministerium in Mainz sind soweit gediehen, dass im Jahr 2022 mit einem Förderangebot für Schüler:innen aus Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen begonnen werden kann.

### **Eingliederungshilfe: höherer Bedarf**

Die Zahl der betreuten Kinder und Jugendlichen und der Umfang der Betreuung sind auch im Jahr 2021 weiter gestiegen. Die Betreuung wurde in vielen Fällen auf den schulischen Ganzttag ausgeweitet. Die notwendigen größeren Räumlichkeiten konnten in einem Trakt des Ludwig-Eibach-Hauses gefunden und entsprechend umgebaut werden.

### **Kindertagesstätten: mehr Kapazitäten**

Am Rande der Innenstadt Wiesbadens konnte die so dringend benötigte Kindertagesstätte an der Emser Straße im April eröffnet werden.



Die Planung weiterer Kitas wurde vorangetrieben. Mit der Stadt Wiesbaden wurde vereinbart, dass in Biebrich eine dreigruppige Kita in einem bestehenden EVIM Gebäude errichtet wird; auf dem Freudenberg soll eine fünfgruppige Kita entstehen.

Die Kita am Schlockerhof wurde im Auftrag der Stadt Hattersheim um zwei weitere Container erweitert, so dass dort jetzt fünf Gruppen betreut werden können.

Die Einführung einer Kita-Software in allen Tagesstätten wurde umgesetzt. Dadurch soll die Kommunikation von Eltern und Kita vereinfacht werden.

Die Kooperation mit der „Kinderbrücke“ wurde begonnen. Eine Gruppe von Tagesmüttern wird durch uns angeleitet. Diese treffen sich mit ihren Kindern zu Spielvormittagen in unseren Räumen im Campus Klarenthal. Zwei weitere Gruppen sollen folgen.

### **Kinder beruflich Reisender in Hessen: gelungener Start**

Die Betreuung der Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren hat begonnen. Pädagoginnen besuchen mit zwei Kita-Mobilen verschiedene Standorte beruflich reisender Familien in Südhessen und bieten den Kindern frühkindliche Bildung an.

**Carlos Müller, Geschäftsführer  
EVIM Bildung gemeinnützige GmbH**  
carlos.mueller@evim.de

# Arbeit, Arbeit, Arbeit und scheinbar unlösbare Hürden ...



## Die Service GmbH

Als große Herausforderung stand die Weiterentwicklung der Küche zum Inklusionsbetrieb das ganze Jahr über im Fokus. Ziel ist es, ein multikulturelles und inklusives Team zu entwickeln. Es ist gelungen, im Bereich des Fahrdienstes und in der Kantine des Impfzentrums in Hattersheim jeweils einen jungen engagierten Mitarbeiter aus Eritrea zu gewinnen. In der Küche verstärkt eine gehörlose Mitarbeiterin unser Team aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen.

## Treue Kunden

Trotz eines weiteren Jahres mit coronabedingten Einschränkungen im Bereich Catering und schwankender Teilnehmer:innenzahlen im Bereich der Mittagsverpflegung von Schulen und Kitas konnten wir zufriedene Neukund:innen gewinnen. EVIM intern war der Bereich Jugendhilfe ein treuer und starker Kunde im Bereich der Snackboxen, unseren einzeln verpackten Fingerfood-Spezialitäten und Snacks für Tagungen und Firmenveranstaltungen. Externe Kunden, wie Porsche, Kuraray und Frankfurt Universe, für die wir erneut ein leckeres Essen für obdachlose Menschen in Frankfurt an Thanksgiving produzieren durften, blieben uns ebenfalls treu.

Als Impfzentren in ganz Deutschland geschlossen wurden, hielten wir erfolgreich am Kantinenbetrieb des Impfzentrums in Hattersheim fest. Mitarbeitende des Main-Taunus-Kreises, Teilnehmer:innen an Angeboten der Volkshochschule und Bauarbeiter nutzten gerne weiter unser Angebot an Snacks und Mittagessen. Im weiteren Verlauf der Pandemie öffneten auch die Impfzentren wieder, und die Gästezahlen stiegen erneut an.

## Effiziente Küche

Zunehmend stellt uns jedoch das Alter der Küche vor ungeahnte Herausforderungen im täglichen Betrieb. Steigende Reparaturkosten und stetig wachsende Hygieneanforderungen beeinflussen das Betriebsergebnis, und es erfordert viel Kraft und Zeit, den Betrieb mit Umsicht zu steuern. Umso wichtiger war der Startschuss für eine Neuausrichtung der Küche. Dieser Weg mit vielen guten Ideen wird im neuen Jahr mit Elan weitergegangen.

## „Manufaktur“ europaweit

Unser Bereich Manufaktur war im Jahr 2021 ein Erfolg. Geschenksets für jeden Anlass waren der Renner. Im Weihnachtsgeschäft bekamen wir einen wichtigen Großauftrag der Firma Kuraray, die aufgrund der Pandemie einen Ersatz für die lang geplante Weihnachtsfeier suchte. Da kam unser Angebot mit unseren Weihnachtsgeschenk-Sets genau richtig. Mit erlesenen Spezialitäten und einer individuell gestalteten Weihnachtskarte überraschten unsere Produkte 650 Mitarbeitende der Firma europaweit zu Hause. Die schöne Resonanz hat nicht nur viele Kund:innen glücklich gemacht, sondern als Zeichen der Wertschätzung auch uns in einer Zeit großer Herausforderungen.

## 5 Jahre „Tafel im Grünen“

Last but not least konnten wir in 2021 ein Jubiläum verzeichnen: Das kulinarische Event unter freiem Himmel – unsere „Tafel im Grünen“ – fand zum 5. Mal in Hattersheim statt. Obwohl die Wetterlage uns diesmal keinen spektakulären Sonnenuntergang bescherte, konnten wir 80 Gästen an liebevoll gedeckten Tischen ein Vier-Gänge-Menü inklusive Überraschungs-Gruß aus der Küche servieren.

Im kommenden Jahr werden wir uns auch weiterhin optimistisch und kreativ bei allen uns erwartenden Herausforderungen engagieren. Unser inklusives Team ist jeden Tag mit großer Leidenschaft und Freude für unsere Kund:innen im Einsatz. Denn wir lieben unsere Arbeit!

**Antje Kaukel,**  
**Geschäftsführerin**  
**EVIM Service GmbH**  
antje.kaukel@evim.de

**Peter Rollmann,**  
**Geschäftsführer**  
**EVIM Service GmbH**  
peter.rollmann@evim.de



# Ehrenamt widersteht der Pandemie – Angebotsvielfalt wächst

## Freiwilliges Engagement

Hauptziel des Jahres 2021 war die Bindung der ehrenamtlich Aktiven in einer Zeit, in der wenig persönlicher Kontakt möglich war. So nutzten wir die wenigen, in EVIM Einrichtungen möglichen Treffen und Feste, um den Einsatz langjährig Engagierter zu würdigen. Als Zeichen der Wertschätzung und zum gemeinsamen Austausch organisierte die Abteilung Stadtspaziergänge, die in Wiesbaden sehr gut besucht wurden.

Die Ehrenamtlichen sind in den Einrichtungen, je nach pandemischer Lage, wieder in Einzelsituationen wie z. B. Besuchsdiensten in der Altenhilfe aktiv. Bewohner:innen in den Häusern und Ehrenamtliche freuen sich, endlich wieder in Kontakt zu sein.

### „Be welcome“ erweitert

Aus dem Patenprogramm für Geflüchtete wird das „Programm für interkulturelle Patenschaften“. Seit Herbst 2021 unterstützt das Projekt neben geflüchteten Menschen auch Personen, die aufgrund von Arbeitsaufnahme nach Deutschland gekommen sind. Außerdem reagiert „Be welcome“ immer wieder auf aktuelle politische Lagen und Bedarfe. So vermittelten wir auch Patenschaften an afghanische Ortskräfte, die in Wiesbaden ankamen und halfen dadurch beim Ankommen in Deutschland.

### Freiwilligendienste Inland

Trotz Pandemie engagierten sich wieder rund 130 Freiwillige im Rahmen eines FSJs oder BFDs in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe, in Kindertagesstätten, Schulen und Werkstätten. Im zweiten pandemischen Jahr fanden Bewerbungsverfahren, Seminare, Einsatzstellentreffen und auch Einsatzstellenbesuche statt – je nach pandemischer Lage digital oder in Präsenz.

### Auf dem Weg zu mehr Vielfalt

2021 begann die Abteilung einen interkulturellen Öffnungsprozess für mehr Vielfalt in Freiwilligendiensten. Sie realisiert damit ein Modellprojekt von Evangelische Freiwilligendienste gGmbH, dem Verbund der evangelischen Freiwilligendienststräger Deutschlands. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, um mehr Menschen den Zugang zum Freiwilligendienst zu ermöglichen und auch die Gruppen zu erreichen, die bislang nichts von dieser Möglichkeit wissen.



### FSJ Coaching

Freiwillige erhielten mit Gruppenangeboten und Einzelcoachings Unterstützung bei der beruflichen und persönlichen Orientierung. Gerade in der Pandemie waren die FSJler:innen zum Teil stark belastet und verunsichert, was ihre Zukunftsplanung anbelangt und konnten durch das Coaching konkrete Perspektiven für die Zeit nach dem FSJ gewinnen.

### Freiwillige aus Benin bei EVIM

Erstmalig sind zwei junge Männer aus dem westafrikanischen Partnerland Benin, in das EVIM seit einigen Jahren Freiwillige entsendet, nach Wiesbaden gereist, um einen Bundesfreiwilligendienst im Rahmen des weltwärts-Programms abzuleisten. Sie sind am Schlockerhof in Hattersheim und in einem Seniorenzentrum in Taunusstein tätig. Neben ihrem praktischen Einsatz nehmen sie an den regulären BFD-Seminaren von EVIM teil, um in den Austausch und Kontakt mit den anderen Freiwilligen zu kommen.

### Freiwilligendienste Ausland

Im Sommer reisten erstmalig Freiwillige nach Uganda, um in Landwirtschaftsprojekten mitzuarbeiten und in ein neues Projekt in Benin zum Einsatz in einer Frauenkooperative. Die Freiwilligen wurden intensiv auf den Dienst vorbereitet und werden während ihres Einsatzes durch Mentor:innen und eine pädagogische EVIM Mitarbeiterin von Deutschland aus begleitet.

**Andrea Stinner, Abteilungsleiterin  
Freiwilliges Engagement**  
andrea.stinner@evim.de

# Gute Nachrichten! Vielfältige Information – wirksamer Dialog

## Kommunikation und Fundraising

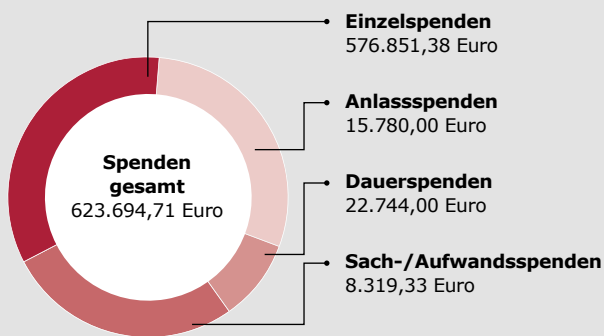


### EVIM im TV

Von der Kita auf vier Rädern (RTL), über die EVIM Altenhilfe (ZDF), bis zu „Upstairs“ (ZDF)

### Die Spendeneinnahmen 2021

beliefen sich auf 623.694,71 Euro, eine Steigerung um mehr als 50 % gegenüber 2020.



Alle EVIM Geschäftsbereiche profitierten von diesen Einnahmen, die sich wie folgt verteilen:



### EVIM Virtuelle Galerie auf Instagram



### EVIM Karriereportal Altenhilfe

**Heide Künanz,**  
Referentin Medienarbeit und Kommunikation  
heide.kuenanz@evim.de

**Karin Klinger,**  
Referentin Fundraising  
karin.klinger@evim.de

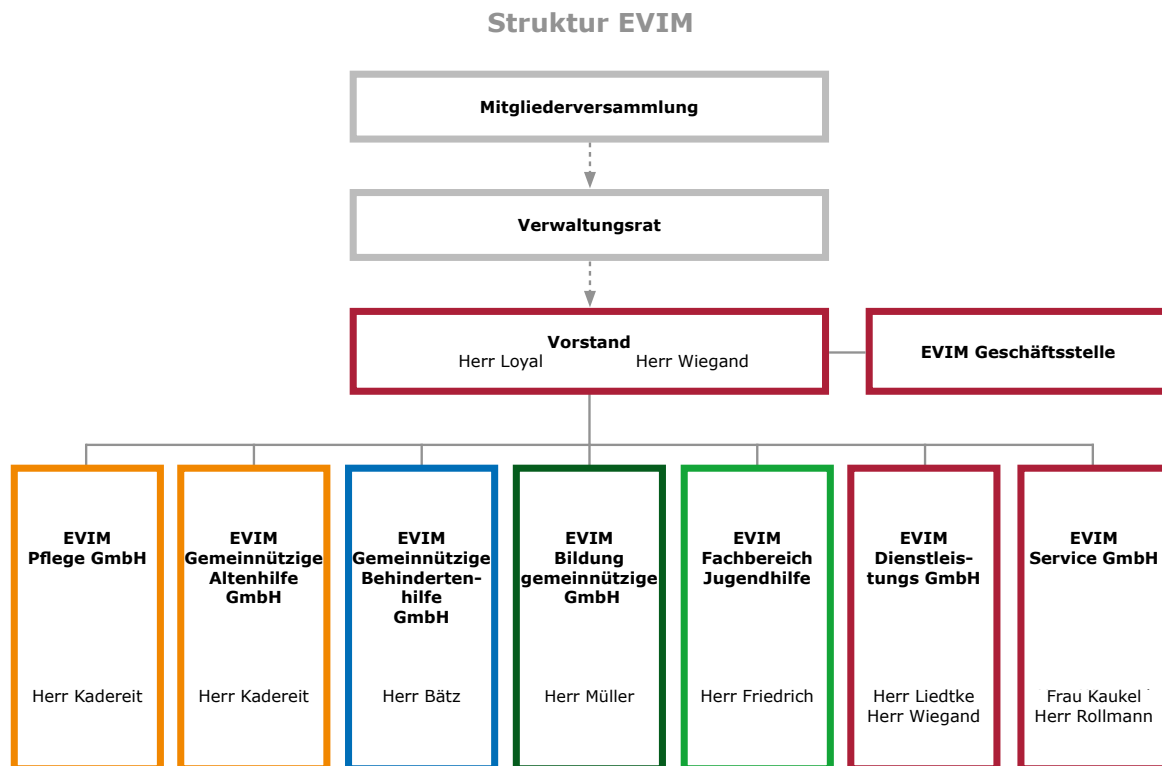


### EVIM in der Presse

Vier Beispiele für die zahlreichen und vielfältigen Berichte in den Tageszeitungen



# Organisatorische Basis – Grundlage nachhaltigen Erfolgs



## Die Gremien des Vereins

### Der Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands sind verantwortlich für die Führung der Geschäfte des Vereins. In den EVIM Tochtergesellschaften vertreten Theologischer und Kaufmännischer Vorstand dessen Gesellschafterinteressen:

„Es gibt nur eine Wirklichkeit und das ist die, die unsere Mitarbeitenden seit Monaten mit hoher Verantwortungsbereitschaft, Achtsamkeit und Besonnenheit ausfüllen. Unsere Arbeit für und mit Menschen in der Region kennt keinen Lockdown.“

**Pfarrer Matthias Loyal,  
Theologischer Vorstand (Vorsitzender)**

matthias.loyal@evim.de

„Corona war im Jahr 2021 eine immense Herausforderung. Allerdings hat diese uns auch in einer wichtigen Kernaufgabe für die Zukunft vorangebracht: Unsere Fortschritte bei der Digitalisierung waren in allen relevanten Arbeitsbereichen beträchtlich.“

**Jörg Wiegand,  
Kaufmännischer Vorstand**

joerg.wiegand@evim.de

### Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Aufsichtsgremium des Vereins. Er stellt sicher, dass der Verein seine Aufgaben entsprechend seiner Satzung erfüllt. Er beruft und berät den Vorstand und überwacht dessen Geschäftsführung. Das Gremium verfügt über ein breites Spektrum an Kenntnissen und Erfahrungen, das für die erfolgreiche Arbeit des Vereins in seinen verschiedenen Tätigkeitsfeldern förderlich ist. Seine Mitglieder sind ehrenamtlich tätig:

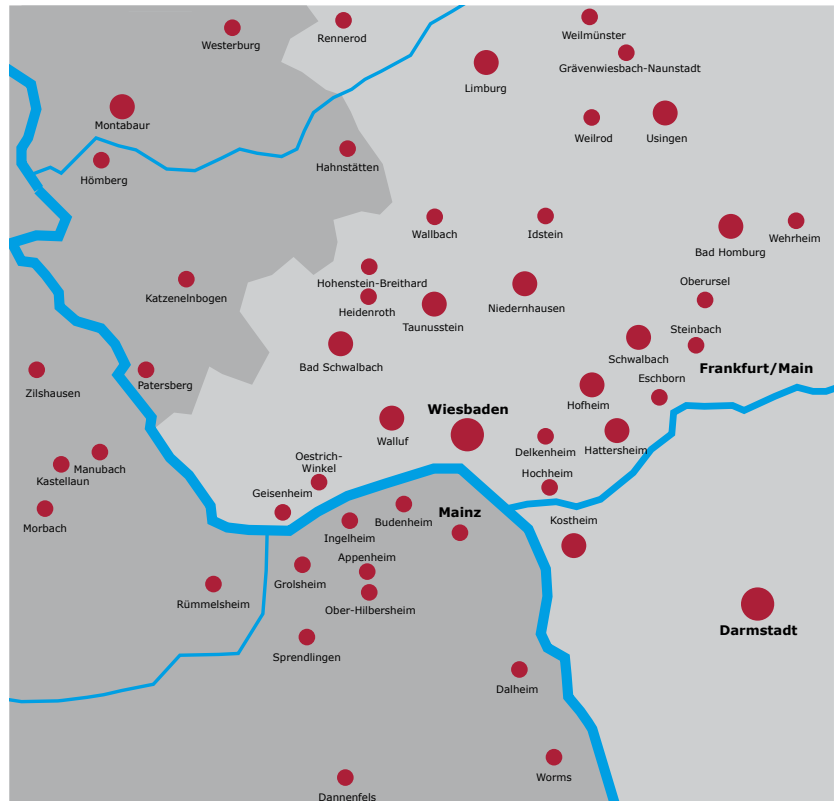
Dr. Walter Bechinger (Vorsitzender)  
Arno Goßmann (Stellvertretender Vorsitzender)  
Propst Oliver Albrecht  
Philipp Baum  
Ministerialdirigent a. D. Bertram Hörauf  
Dr. Johannes Jacobi  
Thomas Köhler  
Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke  
Prof. Christian Niemöller  
Angelika Thiedemann

# „Wir nehmen jede Einzelne und jeden Einzelnen als Geschöpf Gottes wahr und begleiten Menschen auf der Grundlage eines christlichen Selbstverständnisses.“

Dieser Jahresbericht zeigt anhand der Aktivitäten und Entwicklungen in allen EVIM Arbeitsbereichen, wie dieses Leitmotiv auch in einem Jahr erschwelter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen realisiert wurde. Er stellt wirkungsvolle, innovative Wege vor, wie Tag für Tag vielen Tausend Menschen genau die Hilfe zuteilwird, die diese benötigen. Und wie schon heute dafür Sorge getragen wird, dass es in Zukunft so bleibt.

Wir sind da, wo Menschen uns brauchen

Der Evangelische Verein für Innere Mission in Nassau mit seinen Tochtergesellschaften ist Tag für Tag in vielen Orten und Landkreisen in Hessen und Rheinland-Pfalz aktiv. Die Karte zeigt die wichtigsten Standorte der EVIM Einrichtungen.



Sie wünschen weitere Informationen?

Bitte sprechen Sie uns an!

Heide Künanz  
Referentin Medienarbeit und Kommunikation  
Tel.: 0611 99009 33  
heide.kuenanz@evim.de

Marietta Wissmann  
Referentin Fundraising  
Tel.: 0611 99009 54  
marietta.wissmann@evim.de



## Kontakt

### EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau

Auguste-Viktoria-Straße 16 • 65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611 99009 0  
Fax: 0611 99009 44  
E-Mail: [geschaeftsstelle@evim.de](mailto:geschaeftsstelle@evim.de)  
Internet: [www.evim.de](http://www.evim.de)  
[www.evim-spenden.de](http://www.evim-spenden.de)  
[www.evim-stiften.de](http://www.evim-stiften.de)

Spendenkonto  
bei der Bank für Sozialwirtschaft:  
IBAN: DE37 5502 0500 0004 6010 00  
BIC: BFSWDE33MNZ

Fotos: EVIM, iStockphotos

